

Auslands-Studienaufenthalt an der

Universität: Kauno Kolegija, J. Vienozinskis Faculty of Arts

Stadt/Land: Kaunas, Litauen

Aufenthaltssemester/jahr: SS 2012

Studienrichtung an KUNI: Textiles Gestalten, Bildnerische Erziehung

Meine Erfahrungen

(betreffend Uni, Studienrichtungen, LVs in English, Wohnungssuche,):

Generell kann ich nach meinem Auslandssemester nur bestätigen: je mehr Sprachen man beherrscht, desto besser. Hat man vor, nach Litauen zu gehen, kann ich den Besuch des Erasmus-Sprachkurses zu Beginn des Semesters nur sehr empfehlen. Er ist nicht nur extrem hilfreich für den späteren Alltag, man lernt auch gleich viele ebenfalls neue AustauschstudentInnen kennen. Während meines Aufenthaltes brauchte ich Englisch zur Kommunikation auf der Uni, mit jungen Leuten (einige LitauerInnen lernen aber auch Deutsch in der Schule und manche können es sogar besser als Englisch; ältere LitauerInnen können oft kein Englisch, dafür aber Russisch –aufgrund der Geschichte sprechen und hören sie es aber nicht recht gerne) und anderen Austauschstudierenden, auch Französisch war mir des Öfteren von Nutzen, kann man Latein, versteht man die Grammatik von Litauisch leichter. Obwohl sich einige der anderen Austauschstudierenden immer wieder über Unfreundlichkeit bzw. wenig Hilfsbereitschaft von Seiten der LitauerInnen beklagten habe ich persönlich nie schlechte Erfahrungen gemacht. Ich denke, es hängt sehr stark davon ab, wie man den Leuten gegenüber tritt. Zeigt man, dass man bemüht ist, auch etwas über sie oder von ihnen zu lernen –versteht und spricht man beispielsweise einige Worte litauisch, wird einem immer gerne weitergeholfen. Geht man nach Litauen kann ich nur die Mitnahme von wirklich warmer Winterkleidung (es kann durchaus -30°C haben) und wasserfesten Schuhen (Gummistiefeln) empfehlen. Das Leben in Litauen ist vergleichsweise günstig, für 3-4 kann man gut Essen gehen (Lebensmittel im Geschäft sind jedoch preislich ähnlich wie bei uns) und Reisen von und in Litauen ist wirklich billig. Am Kauno Kolegija gibt es ein gutes Mentoring-System, das heißt freiwillige

StudentInnen sind für die Austauschstudierenden zuständig und helfen, wann immer man Probleme hat, organisieren aber auch Ausflüge und Partys. Allen Austauschstudierenden wird ein Zimmer im Heim angeboten (da Litauen ein ärmeres Land ist, haben sie natürlich nicht alle den Standard wie bei uns, aber alles Nötige ist vorhanden; Einzelzimmer gibt es in den Heimen eher nicht), von meinem Heim musste ich jedoch ca. 30min mit dem Bus zu meiner Fakultät fahren. In Kaunas gibt es ein großes Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln, abends wird der Strom des 0-Bus-Netzes abgestellt, dann ist man auf Taxis angewiesen, die aber leistbar sind. Insgesamt schien mir die Lehre am Kauno Kolegija mehr auf Praxis/Kunsthandwerk ausgelegt (Studienrichtungen der decorative plasitcs sind unter anderem Leder, Glas, Textil, Keramik, oder Möbeldesign). Obwohl ich BE studiere, hatte ich kaum Kurse vom teacher´s programme, da in diesem Bereich kaum Kurse in Englisch angeboten wurden, leider war ich bei diesen Kursen auch nie wirklich bei einer regulären Gruppe dabei, sondern hatte Art Einzelstunden, wenn ich Zeit hatte und bekam dort die neuen Aufgabenstellungen (für Grafik und art teaching methodology konnte ich viel zuhause arbeiten). Ich fand es interessant, neue Bereiche wie Leder oder spezielle Textilkurse kennen zu lernen. Meine LehrerInnen waren alle sehr bemüht (beispielsweise wurde ich jede Woche zum Tee eingeladen), während aber die litauischen MitstudentInnen eher reserviert waren. Die J. Vienozinskis Fakultät ist eine eher kleine Institution und hat wenig Budget, also sind die Gebäude (wie so vieles in Litauen) nicht besonders modern, die Werkstätten sind aber gut ausgestattet und man kann sie für gewöhnlich auch außerhalb der Kurszeiten nützen. Um ein Fach abzuschließen präsentiert man für gewöhnlich seine Arbeiten vor einem Komitee von LehrerInnen aus den verschiedenen Abteilungen.

**Die Übermittlung des Berichtes an das International Relations Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf unserer homepage einverstanden ist.
Sollte der/die VerfasserIn damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im Bericht festzuhalten.**